

Das Auswanderermuseum BallinStadt Hamburg als Ort aktueller migrationsgesellschaftlicher Debatten?

Inwiefern wird ein museumspädagogischer Gegenwartsbezug im Museum BallinStadt Hamburg anhand des Videos „NewsAktuell“ hergestellt?

Welche museumspädagogischen Konsequenzen ergeben sich daraus?

Forschungsinteresse

- 27,6% der deutschen Bevölkerung hatten 2023 einen Migrationshintergrund im engeren Sinne (Statistisches Bundesamt (a) 2024)
 - Anteil und stetige Anstieg von ausländischen Personen in Deutschland (vgl. Statistisches Bundesamt (b) 2024) zeigen das Migration längst nicht mehr aus temporären Wellen besteht, sondern fester Bestandteil in der Gesellschaft ist
 - Weshalb auch die „Die Auseinandersetzung mit Differenz und Diversität ist mittlerweile längst in alltägliche gesellschaftliche Debatten, politische Programme und Kulturkonzepte eingeflossen“ (Wonisch: 2012:15)
 - Gleichzeitig Beobachtung Anstieg von Rechtsextremismus in letzten Monaten
 - Migrant*innen fordern nicht nur auf politischer Ebene Gleichberechtigung, Chancengleichheit und kulturelle Repräsentation, sondern in allen gesellschaftlichen Bereichen (vgl. Wonisch 2012:7)
 - Auch der Kulturbereich und somit auch das Museumswesen gehören mit dazu (vgl. ebd.)
 - „[...] durch die Wahl ihrer Ausstellungsthemen [können sie] sowohl politische Debatten initiieren als auch gesellschaftliche Veränderungsprozesse anstoßen können“ (Wenrich und Kirmeler 2017:12f.)
- Die aktuelle Entwicklung in Deutschland und die Funktion der Museen in politischen Debatten wecken das Interesse, inwiefern explizit Auswanderermuseen Bezug auf die aktuelle Migrationsdebatte nehmen und welche Konsequenzen daraus entstehen könnten.

Frankfurter Rundschau
Rechtsextrem motivierte Straftaten: Ein Problem der Mitte
Straftaten mit rechtsextremer Motivation müssen als solche erkannt und behandelt werden. Demokratische Institutionen haben es in der Hand.
vor 1 Monat

tagesschau
Acht Prozent teilen rechtsextremes Weltbild
Stand: 21.09.2023, 18:47 Uhr
Frankfurt, Deutschland. Antisemitismus, Verharmlosung von Naziverbrechen: immer mehr Deutsche teilen laut einer Studie rechtsextremes Erdenbild. Demnach hat sich ihr Anteil im Vergleich zu den Vorjahren praktisch verdoppelt.

RECHTSEXTREMISMUS IN DEUTSCHLAND
"Demokratie ist eine Zumutung"
Frank Decker blickt im Gespräch auf die parteipolitischen Entwicklungen Deutschlands. Ist der Rück ins Rechtsextremere demokratisch zu verhindern?
Von Katrin Schesemann / 04.05.2024

Kontext Museum – BallinStadt Hamburg

- **Kontext Museum – BallinStadt Hamburg**
- 2007 eröffnet als einer von zwei Auswanderermuseen in Deutschland
- Erzählt die Geschichte der Auswanderungsgeschichte in den unterschiedlichen Epochen
- Fokus: Hamburg als Zwischenstopp für Millionen Menschen nach Amerika im 19. Jahrhundert
- Auswanderhallen dienten als Wohnort für Auswanderer und zur Vorbereitung zur Weiterreise

Theoretischer Rahmen

Die folgende Forschung bezieht sich auf die Museumspädagogik und das damit einhergehende Prinzip der Gegenwartsbezogenen Vermittlung.

Die Museumspädagogik ein Fachgebiet das sich mit der Vermittlung und dem Lernen in Museen beschäftigt. Ziel ist hierbei die Besucher*innen durch „[...] verschiedene didaktische Methoden und Programme für die Exponate und Themen des Museums zu begeistern.“ (vgl. Netke 2017:1). In Bezug auf Migrationsmuseen bedeutet es Menschen mit unterschiedlicher Herkunft und/oder Migrationsgeschichte die Inhalte und die Ausstellungsthemen näher zu bringen (vgl. Wenrich und Kirmeler 2017:15). Die Gegenwartsbezogene Vermittlung ist hierbei eine von vielen Vermittlungen, um diese grundlegende Kernaufgabe zu meistern.

Laut Netke (vgl. 2017:5) ist die Gegenwartsbezogene Vermittlung:

- Untersuchung von Objektdetails auf Bezüge zur Gegenwart und deren Relevanz für den Alltag des Publikums
- Verbindung der Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft
- Verdeutlichung der Bedeutung der Sammlung und Objekte für aktuelle und relevante Themen (der Zielgruppe)
- Museen können dabei wichtige Zentren des kulturellen und kommunalen Lebens werden, wenn sie die Beteiligung der Bevölkerung fördern

Methode

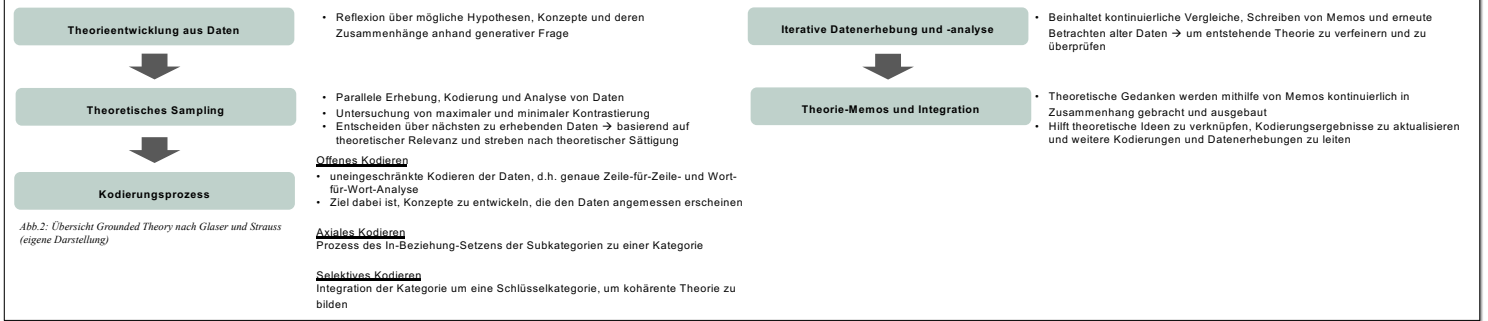
- #### 1 Ethnografische Rahmung
- Im Vorfeld wurde sich anhand unterschiedlicher Literaturen ein erstes Bild vom Museum BallinStadt geschaffen
 - Dabei fällt auf, dass Aspekte der Museumspädagogik und der Präsentation eher kritisch bewertet werden
 - Danach explorative Reise zum Museum, um sich persönlichen Eindruck zu schaffen, erste Beobachtungen zu tätigen und ggfs. vorhandene Forschungsfragen zu spezifizieren
 - Neben der Literatur hat eigener Migrationshintergrund den kritischen Blick verstärkt
 - Zunächst die Frage nach angemessener Darstellung von Migration gestellt
 - Während es Besuchs Fokus auf Symbolik von Koffern und dargestellten Migrationsgeschichten anhand Audiodateien gelegt
 - Beide Forschungsinteressen beiseitegelegt, da Grundlage zu schwach war
 - Während und nach dem Besuch Anfertigung von Beobachtungsprotokollen

- #### Der Weg zum Video „NewsAktuell“
- Video wird in der zweiten Halle im ersten Raum bzw. Empfangsraum abgespielt
 - Überraschung, da in geleseener Literatur nicht erwähnt wurde (→ Video ist neuer (2023))
 - Anhand der Nachbesprechung und Untersuchung der Beobachtungsprotokolle lassen sich folgende Erkenntnisse ziehen:
 - Alle erwähnen das Video in ihren Protokollen
 - Das Video löst aufgrund des Inhalts negative Reaktionen bei den Teilnehmenden aus
 - Komplexes Thema „Migration“ wird zu vereinfacht dargestellt
 - Teilnehmende merken sich, dass zu Migration auch Integration gehört → dies wiederum bedeutet die Akzeptanz der Werte im Zielland und die Ablegung der Identität aus dem Heimatland
 - Schlussfolgerung: Die Aussage, dass die kulturelle Identität eine Störvariable für die Integration im Zielland ist im Bezug zum Israel-Palästina Krieg ist ein provokantes Statement

2 Analyse (Datensammlung: Beobachtungsprotokolle und Video)

Transkript für Video angelehnt an folgender Literatur: Kammerer, Dietmar. 2020. „Qualitative Verfahren der Filmanalyse“. S. 385–97 in Handbuch Filmanalyse, herausgegeben von M. Hagener und V. Pantenburg. Wiesbaden: Springer Fachmedien Wiesbaden. | Rosenthal, Gabriele. 2015. Interpretative Sozialforschung: eine Einführung. 5., aktualisierte und ergänzte Auflage. Weinheim München Basel: Beltz Juventa. | Schnetter, Bernd, René Tuma, und Sebastian Soler Schreiber. 2010. „Präsentation - Demonstration - Rezeption: Visualisierung der Wissenskommunikation“. S. 1–19 in Unsichere Zeiten. Herausforderungen gesellschaftlicher Transformationen. Verhandlung des 34. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Soziologie in Jena 2008, herausgegeben von H.-G. Soeffner, o.A.: VS Verlag für Sozialwissenschaften.

Basierend auf dem Lehrbuch von von Przyborski und Wohlrab-Sahr (2021) wird für diese Forschung die **Grounded Theory** von Glaser und Strauss angewendet.



Vorläufige Ergebnisse und Fazit

Tab. 1: erste Kategorienbildung (eigene Forschungsergebnisse)

Dimension	Offenes Codieren	Unterkategorien
Biologie/Geografie	Welt	- Zuhause - Demografischer Wandel
Sozial	Gesellschaft	- Mobilität - Chancen - Vielfalt
Historisch	Museum	- Auswanderhallen - Geschichte des Museums - Hamburg
	Amerika	- Auswanderung - Einwanderung - Deutsche Herkunft
Sozial	Migration	- Anpassung - Ursachen - Wechselwirkungen - Herausforderungen: <ul style="list-style-type: none">o Integrationo Kulturelle Identitäto Identitätskonflikte

Struktur

- Nennung unterschiedlicher Dimensionen → werden unterschiedlich ins Verhältnis gesetzt/verglichen
- Brüche zw. Sinneinheiten der Kategorien

Video-Phänomen Migration

- Zunächst neutrale Information in Bezug auf Migration (Fakten, Zahlen)
- Migration als globales Phänomen
- Im weiteren Verlauf Konkretisierung durch ver. Dimensionen
- Hin zu Integration als Ursache von Problemen

„Letzte Passage aus dem Video“

„Die vorhandene Identität mit dem Herkunftsland steht einer anderen Weltansicht im neuen Land gegenüber. Dass beide nebeneinander koexistieren, verbindet aber eine erfolgreiche Integration. Wie also damit umgehen? Viele Meinungen stehen sich oftmals unversöhnlich gegenüber. Migration muss daher auch immer Akzeptanz von Werten und Gesetzen des ausgesuchten Ziellandes bedeuten. Nur so gelingt Miteinander und eine erfolgreiche Integration.“

- Letzte Passage bietet Potenzial zur Analyse, da klares Statement gesetzt wird in Bezug auf Migration
- Ablegung der kulturellen Identität als **einziger Weg** zur **erfolgreichen** Integration und friedliches Zusammenleben

Weiteres Vorgehen

- ✓ Transkript überarbeiten
- ✓ Offene Kodierung überprüfen
- ✓ Axiales Codieren
- ✓ Selektives Kodieren anhand der Schlüsselkategorie „Integration“
- ✓ Erkenntnisse aus dem Kodieren in Beziehung zu Beobachtungsprotokollen setzen
- ✓ Recherche Theorien in Bezug auf Integration (hier ggfs. Assimilation)
- ✓ Erkenntnis von Theorien auf Datensammlung anwenden
- ✓ Anhand Ergebnisse museumspädagogische Konsequenzen in Bezug auf Gegenwartsbezogene Vermittlung ziehen → Beantwortung der Forschungsfrage

Literatur

Randorf, Priska. 2018. „Grounded Theory einfach erklärt - Auswertung & Methodologie“. Sorbitz. Auf: <https://www.sorbitz.de/methodik/grounded-theory/>. Abgerufen am: 08. Juli 2024. | Netke, Tobias. 2017. „Was ist Museumspädagogik? - Bildung und Vermittlung in Museen“. KULTURELLE BILDUNG ONLINE. doi: 10.25529/2652-3068 | Przyborski, Agnieszka, und Monika Wohlrab-Sahr. 2021. Qualitative Sozialforschung: Ein Arbeitsbuch. De Gruyter. | Rosenthal, Gabriele. 2015. Interpretative Sozialforschung: eine Einführung. 5., aktualisierte und ergänzte Auflage. Weinheim München Basel: Beltz Juventa. | Statistisches Bundesamt. 2024a. „Ausländeranteil in Deutschland bis 2023“. Statista. Auf: <https://de.statista.com/factsheet/104208/hans-sabun-goettingen-de/statistik-bundesamt-anteil-auslaender-in-deutschland-anteil-auslaender-an-bevoelkerung/>. Abgerufen am: 09. Juli 2024. | Statistisches Bundesamt. 2024b. „Bevölkerung in Deutschland nach Migrationshintergrund 2023“. Statista. Auf: <https://de.statista.com/factsheet/104208/hans-sabun-goettingen-de/statistik-bundesamt-anteil-auslaender-in-deutschland-anteil-auslaender-an-bevoelkerung-in-deutschland/>. Abgerufen am: 08. Juli 2024. | Wenrich, Rainer, und Josef Kirmeler. 2017. Migration im Museum – Zur Konzeption von Museumsbesuchen für Menschen mit Flucht- und Migrationshintergrund. Museum und Migration: Einleitung. Herausgegeben von R. Wenrich und J. Kirmeler. München: Kopaed. | Wonisch, Regina. 2012. „Museum und Migration: Einleitung“. S. 9–32 in Museum und Migration: Konzepte - Kontexte - Kontroversen, Kultur- und Museumsmanagement, herausgegeben von R. Wonisch und T. Habel. Bielefeld: Transcript. | Tagesschau. 2023. „Acht Prozent teilen rechtsextremes Weltbild“. Auf: <https://www.tagesschau.de/inland/gesellschaft/rechtsextremismus-studie-100.htm>. Abgerufen am: 11. Juli 2024. | Rollbach, Daniel. 2024. „Rechtsextrem motivierte Straftaten: Ein Problem der Mitte“. Frankfurter Rundschau. Auf: <https://www.fr.de/meldung/kommunikation/rechtsextremismus-straftaten-deutschland-statistik-gruene-problem-kommunikar-92083162.html>. Abgerufen am: 10. Juli 2024. | Schesemann, Katrin. 2024. „Rechtsextremismus in Deutschland: Demokratie ist eine Zumutung“. Auf: <https://www.forschung-und-lehre.de/politik/demokratie-ist-eine-zumutung-6283>. Am 11. Juli 2024. | Abb. 2: Übersicht Grounded Theory (eigene Darstellung) nach Glaser und Strauss in Przyborski, Agnieszka, und Monika Wohlrab-Sahr. 2021. Qualitative Sozialforschung: Ein Arbeitsbuch. De Gruyter. | Tabellenverzeichnis. Tab. 1: erste Kategorienbildung der eigenen Forschung